



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0135 vom 23.05.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport	04.06.2012	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

TOP 2 a) Antrag des Arbeitskreises Pädagogisches Konzept Sekundarschule vom 27.03.2012 auf zeitliche Verschiebung der Entscheidung über die Einrichtung einer Sekundarschule in Ochtrup um 1 Jahr sowie Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2012 zur gleichen Thematik

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Gründung einer Sekundarschule Ochtrup/Metelen soll um mindestens ein Jahr verschoben werden. Eine mögliche Sekundarschule soll frühestens zum Schuljahr 2014/15 starten.

Sachdarstellung:

In der 4. Sitzung der Planungsgruppe für ein pädagogisches Konzept für die Sekundarschule am 27.3.2012 ist von den beteiligten Schulen der einstimmige Beschluss gefasst worden, an den Rat der Stadt Ochtrup den Antrag zu stellen, die Entscheidung über die Gründung einer Sekundarschule zu verschieben. Die im Beschlussvorschlag getroffene Formulierung entspricht dabei dem Antragstext.

Bereits in der 3. Sitzung der Planungsgruppe am 28.2.2012 wurde das Thema diskutiert und zwecks Meinungsbildung anschließend in die Lehrerkollegien getragen. Hintergrund des Antrages sind vorrangig die guten Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13, die keine dringende Notwendigkeit für eine Änderung des bestehenden 3-gliedrigen Schulsystems in Ochtrup erkennen lassen. Der aktuelle Stand der Anmeldungen ist wie folgt:

Städt. Gymnasium	120	4-zügig
Städt. Realschule	139	5-zügig
Städt. Gem.-Hauptschule	50	2-zügig

Daneben ist die Arbeit der Planungsgruppe am pädagogischen Konzept noch nicht abgeschlossen. Für den 10.5.2012 war die vorläufig letzte nächste Sitzung der Planungsgruppe anberaumt. Nach dem vorläufigen Zeitplan hätte zu diesem Zeitpunkt bereits die Endfassung des pädagogischen Konzeptes vorliegen müssen. Dabei werden innerhalb der Planungsgruppe wesentliche

Fragen zum Inhalt des Konzeptes kontrovers diskutiert. Dazu gehört auch die Grundausrichtung einer künftigen Sekundarschule im kooperativen bzw. (teil-)integrativen Modell.

Nach jetzigem Kenntnisstand wird es deutlich mehr Zeit für die Ausarbeitung eines pädagogischen Konzeptes brauchen. Die Planungsgruppe wird ihre Arbeit daher –soweit das gewünscht wird– nach den Sommerferien 2012 fortsetzen.

Die im vorläufigen Zeitplan für Mai/Juni 2012 beschriebenen nächsten Schritte wie die Durchführung von Informationsveranstaltungen in den Grundschulen und die Erstellung eines Elternfragebogens können erst nach Fertigstellung des pädagogischen Konzeptes und dessen Abstimmung im Fachausschuss bzw. Rat erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag der Arbeitsgruppe „Pädagogisches Konzept Sekundarschule“ auf zeitliche Verschiebung der Entscheidung um 1 Jahr zu folgen.

Der Antrag der Arbeitsgruppe „Pädagogisches Konzept“ ist in der Sitzung des Rates der Stadt Ochtrup am 3.5.2012 zur Entscheidung vorgelegt worden, wurde hier aber –zusammen mit einem weiteren Antrag der SPD-Fraktion vom 2.5.2012 zur gleichen Thematik– zur weiteren Beratung an den Fachausschuss verwiesen.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe „Pädagogisches Konzept“ am 10.5.2012 wurde abgeklärt, dass die genehmigten Protokolle der bisherigen Sitzungen dem Fachausschuss zur Kenntnis gegeben werden. Die Protokolle vom 19.1., 9.2., 28.2. und 27.3. sind der Sachvorlage angefügt.

Zudem hat der Rat der Stadt Ochtrup am 15.12.2011 beschlossen, neben dem Arbeitskreis „Pädagogisches Konzept“ einen weiteren Arbeitskreis „Schulentwicklung“ mit Vertretern der Schulen und Fraktionen einzurichten. Dieser wurde zu einer Sitzung am 30.5.2012 eingeladen. Über den aktuellen Sachstand wird in der Sitzung berichtet.

De facto ist die Beibehaltung der ursprünglichen Zeitplanung nicht mehr möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, den vorliegenden Antrag der Arbeitsgruppe „Pädagogisches Konzept Sekundarschule“ auf zeitliche Verschiebung der Entscheidung über die Einrichtung einer Sekundarschule um 1 Jahr zu unterstützen.

Umweltrelevanz:

entfällt

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

keine

Generationengerechtigkeit:

entfällt

Im Auftrag:

Engelmann